



November 2020

Begleitinformation zur Projektauflage

Verkehrssanierung Burgdorf – Oberburg – Hasle «Emmentalwarts»

Tiefbauamt des Kantons Bern





«Emmentalwärts»

Einführung

Burgdorf, Oberburg und Hasle b.B. leiden seit Jahrzehnten unter dem massiven Verkehrsaufkommen von täglich bis zu 20'000 Fahrzeugen. Eine schlechte Lebens- und Aufenthaltsqualität entlang der Ortsdurchfahrten, Verspätungen und verpasste Anschlüsse für den Busverkehr, Defizite bei der Fussgänger- und Velosicherheit und lange, unberechenbare Reisezeiten sind die Folge. Die unbefriedigende Verkehrserschliessung hemmt zudem die Wirtschaftsentwicklung und benachteiligt das Emmental. Die prekäre Verkehrssituation soll sich in Zukunft noch verschärfen. Die kantonalen Verkehrsprognosen rechnen mit einer Verkehrszunahme bis 2040 auf rund 22'000 Fahrzeuge pro Tag.

Die Verkehrssanierung Burgdorf – Oberburg – Hasle mit dem Projektname «Emmentalwärts» verspricht Abhilfe: Oberburg und Hasle b.B. werden künftig umfahren und ihre Ortsdurchfahrten umgestaltet. In Burgdorf wird der Verkehr durch den Bau zweier Bahnunterführungen und durch Massnahmen zu seiner Bewirt-



Schlechte Aufenthaltsqualität an der Ortsdurchfahrt Oberburg

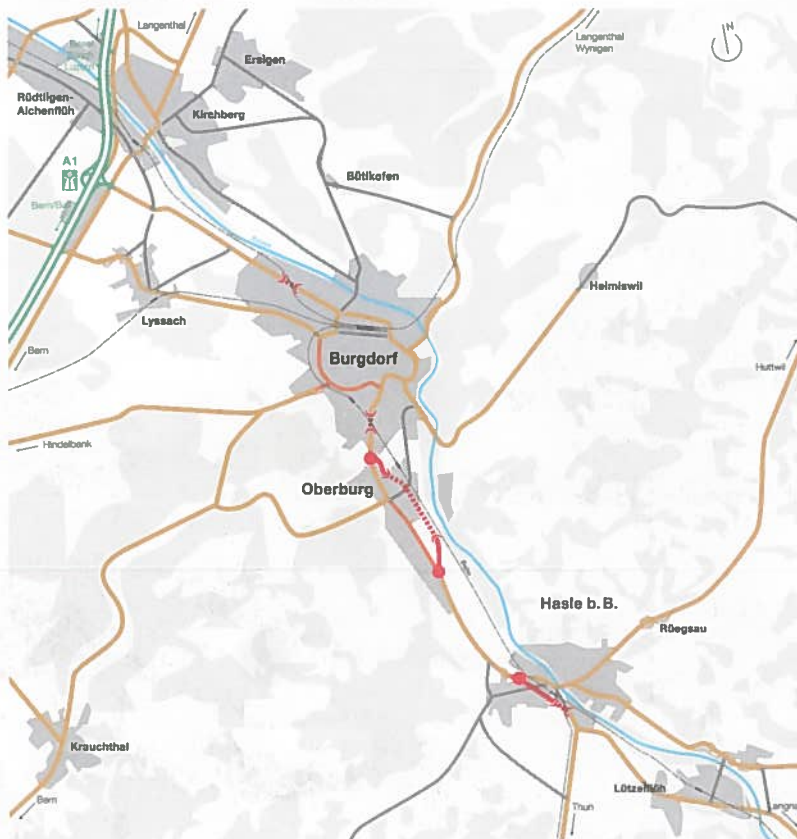
schaftung auf verschiedenen Hauptachsen verflüssigt. Der Busverkehr erhält so wieder zügigere Fahrt.

Diese Lösung deckt sich mit den Resultaten des Mitwirkungsverfahrens von 2015, an dem sich rund 4000 Personen beteiligten und wird auch von Experten als beste Variante erachtet.

Auf der Basis der Mitwirkung 2015 wurde das Bauprojekt erarbeitet. Es besteht aus 19 Massnahmen in den Gemeinde Lyssach, Burgdorf, Oberburg und Hasle und wurde 2019 erneut zur Mitwirkung vorgelegt. Nach einer weiteren Optimierung liegt das Bauprojekt vom 19. November bis 21. Dezember 2020 öffentlich auf-

2

Die wichtigsten Massnahmen von «Emmentalwärts»



Lange Wartezeiten an den beiden Bahnübergängen in Burgdorf



Überlastete Ortsdurchfahrt in Hasle b.B.

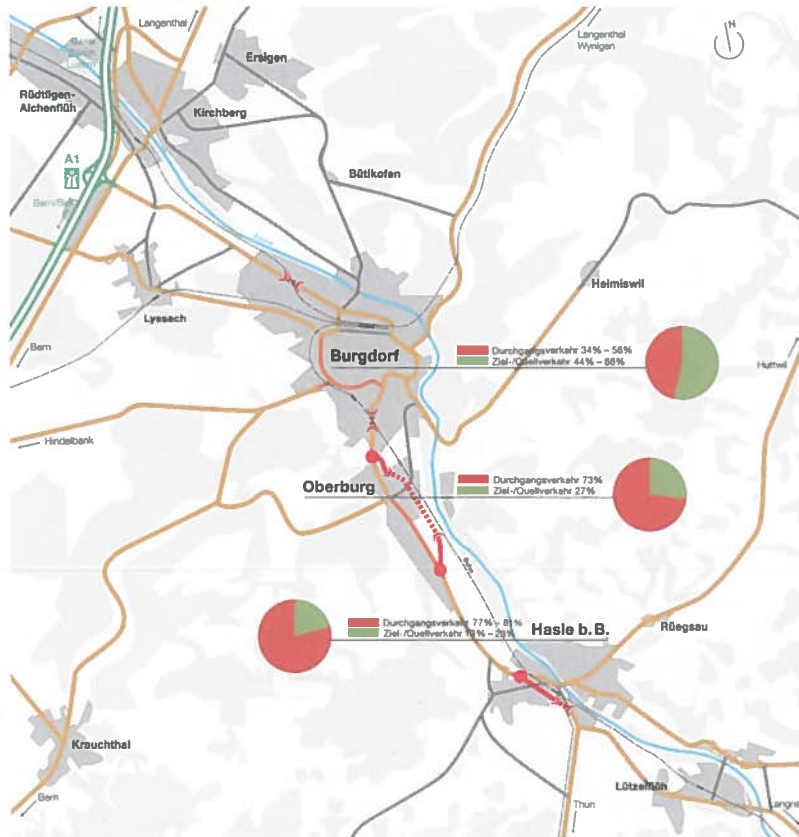
Verkehrssituation heute

Gemäss der umfangreichen Verkehrszählung aus dem Jahr 2018 ist die Kantonsstrasse in Burgdorf bereits heute mit knapp 20'000 Fz/Tag belastet. In Oberburg und Hasle sind es über 18'000 Fz/Tag. Der tägliche Stau ist längst nicht nur ein Problem für den Autoverkehr. Busfahrgäste, Velofahrende, Fussgänger und die Anwohnerschaft sowie das Gewerbe an den Ortsdurchfahrten leiden ebenso darunter. Die mangelhafte Verkehrserschliessung benachteiligt insgesamt die wirtschaftliche Entwicklung des Emmentals. Während in Hasle b.B. und Oberburg der Durchgangsverkehr dominiert, ist sein Anteil am Gesamtverkehr im Regionalzentrum Burgdorf deutlich geringer. Die grosse Verkehrsmenge auf den Ortsdurchfahrten ist für die Anwohnerschaft und das Umfeld nicht mehr verträglich und wirkt sich auf alle Verkehrsarten negativ aus:

- Mit dem Auto steckt man an Werktagen morgens und abends immer häufiger im Stau. Die Fahrzeiten zwischen dem Autobahnanschluss Kirchberg und Lützelflüh oder Rüegsau werden dadurch nicht nur deutlich länger, sondern vor allem unberechenbar.
- Nebst der Verkehrsmenge sind die drei Bahnübergänge in Burgdorf Buchmatt, beim Spital Burgdorf und in Hasle b.B. problematisch. Die Schranken sind bis zu einem Viertel der Zeit geschlossen. Es entstehen jeweils grössere Rückstaus und entsprechende Reisezeitverluste von mehreren Minuten.

- Stau und Verkehrsbehinderungen betreffen auch die fünf Buslinien, welche die Kantonsstrasse zumindest abschnittsweise befahren. Die Reisezeiten werden dadurch länger und unberechenbarer. Die Anschlüsse am Bahnhof Burgdorf können oft nicht mehr gewährleistet werden.
- Auf einzelnen Abschnitten kommt es aufgrund des dichten Verkehrs gehäuft zu Unfällen.
- In Oberburg und Hasle b.B. fehlt auf den Ortsdurchfahrten vielerorts der Platz für Radstreifen. Velofahrende zwingen sich an den stehenden Autokolonnen vorbei. Die Verkehrssicherheit ist ungenügend, das Velofahren auf der Ortsdurchfahrt unattraktiv. Auch in Burgdorf ist die Situation für den Veloverkehr je nach Abschnitt unbefriedigend.
- Die Fussgängerinnen und Fussgänger haben Mühe, die Ortsdurchfahrten abseits von Fussgängerstreifen zu queren. Der starke Verkehr entwickelt eine grosse Trennwirkung. Einkaufen und verweilen macht so keinen Spass. Entsprechend finden Läden und Gastrobetriebe schlechte Rahmenbedingungen vor.

Anteile des Durchgangsverkehrs auf der Emmentalachse Burgdorf, Oberburg, Hasle b.B., 2019



Der Bus bleibt im Stau stecken



Schlechte Bedingungen für Velofahrende



Warten vor dem Bahnübergang Hasle b.B.

Gesamtverkehrslösung

«Emmentalwärts» ist eine Kombination von Ortsumfahrungen für Hasle b.B. und Oberburg mit Verbesserungen auf dem bestehenden Strassennetz von Burgdorf und Lyssach.

Burgdorf / Lyssach

Im Regionalzentrum Burgdorf ist der Anteil des Durchgangsverkehrs am Gesamtverkehr deutlich kleiner als in Hasle b.B. und Oberburg. Eine Ortsumfahrung hätte daher einen tieferen Entlastungseffekt. Da eine Umfahrungsstrasse zudem die Landschaft des Meienmoos beeinträchtigen würde, sind in Burgdorf Massnahmen zur Bewirtschaftung des Verkehrs auf dem bestehenden Strassennetz die bessere Lösung. Die Verkehrsbewirtschaftung erfolgt über eine Kombination von Massnahmen:

- Die beiden Bahnübergänge «Buchmatt» und «Spital» werden durch Unterführungen ersetzt (M3A, M3B).
- Die Busse erhalten möglichst freie Fahrt. Es werden zusätzliche Busspuren eingerichtet (M2, M4, M11) und Ampeln so gesteuert, dass Busse zügig zur nächsten Haltestelle gelangen (M1, M2, M4, M5, M6, M8, M11).
- Bei Überlastung des Zentrums halten Ampeln auf den Zufahrten den Verkehr vorübergehend zurück und lassen ihn dann dosiert ins Stadtzentrum. Der Verkehr auf der Ortsdurchfahrt bleibt im Fluss (M1, M2, M4, M7, M8, M9, M10, M11).

- In Lyssach werden Massnahmen zur Vermeidung von Ausweichverkehr umgesetzt.
- Ergänzend werden Verbesserungen für den Fuss- und Veloverkehr realisiert (M3A, M3B, M4, M8, M9).

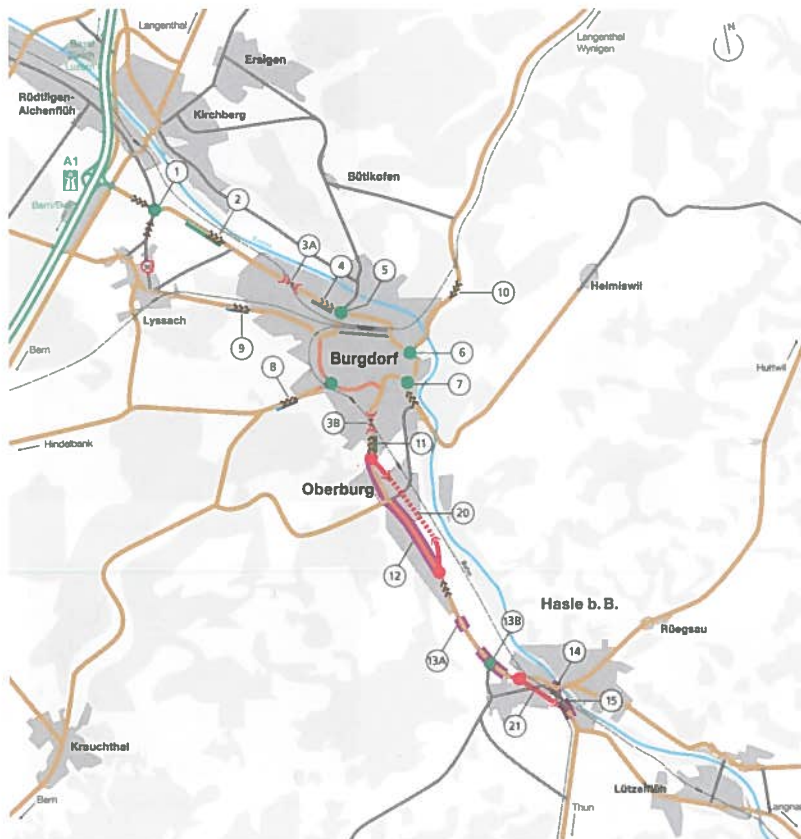
Oberburg

Oberburg wird neu mit einem Tunnel umfahren (M20). Die Umfahrung schliesst mit zwei Kreiseln an die Kantonsstrasse an. Die Ortsdurchfahrt wird zwischen dem neuen Kreisel Süd und der Löwenkreuzung siedlungsverträglich umgestaltet (M12) und die Situation für Fussgänger und Velofahrende deutlich verbessert. Oberburg gewinnt damit ein grosses Potenzial zu Aufwertung des Ortskerns und für die Siedlungsentwicklung nach innen.

Hasle b.B.

Hasle b.B. wird künftig westlich des Bahnhofs umfahren (M21). Auf der heutigen Ortsdurchfahrt und dem angrenzenden Abschnitt in Richtung Oberburg werden verschiedene Umgestaltungen vorgenommen: Der heutige Bahnübergang dient nur noch dem Langsamverkehr (M15), der Knoten Bahnhofplatz (M14) wird an die neue Verkehrssituation angepasst, beim Kreisel Biembach wird die Kapazität erhöht und eine Busbevorzugung ermöglicht (M13B) und bei der Tschamerie (M13A) werden die Querungsverhältnisse für Fussgänger und Velofahrende verbessert.

Massnahmenplan «Emmentalwärts»



- 1 Dosierung und ÖV-Bevorzugung Lyssachsachen
- 2 Busspur mit Dosierung und ÖV-Bevorzugung Schachen
- 3A Bahnunterführung Buchmatt
- 3B Bahnunterführung Spital
- 4 Busspur mit Dosierung und ÖV-Bevorzugung Kirchbergstrasse
- 5 ÖV-Bevorzugung Tiergartenkreisel
- 6 ÖV-Bevorzugung Rösslikreuzung
- 7 Dosierung Einmündung Heilmiswilstrasse
- 8 Dosierung Bernstrasse, ÖV-Bevorzugung Bern-/Steinhofstrasse
- 9 Dosierung Lyssachstrasse
- 10 Dosierung Wynigenstrasse
- 11 Busspur mit Dosierung und ÖV-Bevorzugung Oberburgstrasse
- 12 Strassenumgestaltung Oberburgstrasse
- 13A Strassenumgestaltung Tschamerie
- 13B Umbau Kreisverkehr Biembach mit ÖV-Bevorzugung
- 14 Knoten Bahnhofplatz und Bahnhofsvorplatz
- 15 Behnübergang & Niveau nur für Langsamverkehr
- 20 Umfahrung Oberburg
- 21 Umfahrung Hasle b.B.

- Kantonsstrasse
- wichtige Gemeindestrasse
- Gemeindestrasse
- Umfahrung offen / Tunnel (Kantonsstrasse)
- neue Bahnunterführung
- neuer Knoten
- Umgestaltung
- Busspur
- ÖV-Bevorzugung
- Verkehrsdosierung
- Radstreifen
- ⊙ Tempo 30 / Fahrverbot, Zubringer gestattet

Auswirkungen auf den Verkehr

Burgdorf / Lyssach

Autoverkehr

Die Verkehrsprognosen 2040 sehen für die Ortsdurchfahrt von Burgdorf eine weitere Verkehrszunahme voraus. Diese wird vor allem durch den «hausgemachten», durch die Entwicklung von Burgdorf bedingten Verkehr verursacht und weniger durch den Transitverkehr. Trotz der Verkehrszunahme wird sich die Situation für den Autoverkehr verbessern: Die Wartezeiten vor den Bahnübergängen «Buchmatt» und «Spital» fallen künftig weg. Ist die Ortsdurchfahrt überlastet, so wird der Verkehr auf den Zufahrtssachsen nur dosiert ins Zentrum gelassen. Der Verkehr auf der Hauptachse bleibt so im Fluss.



Visualisierung der neuen Bahnunterführung Buchmatt.

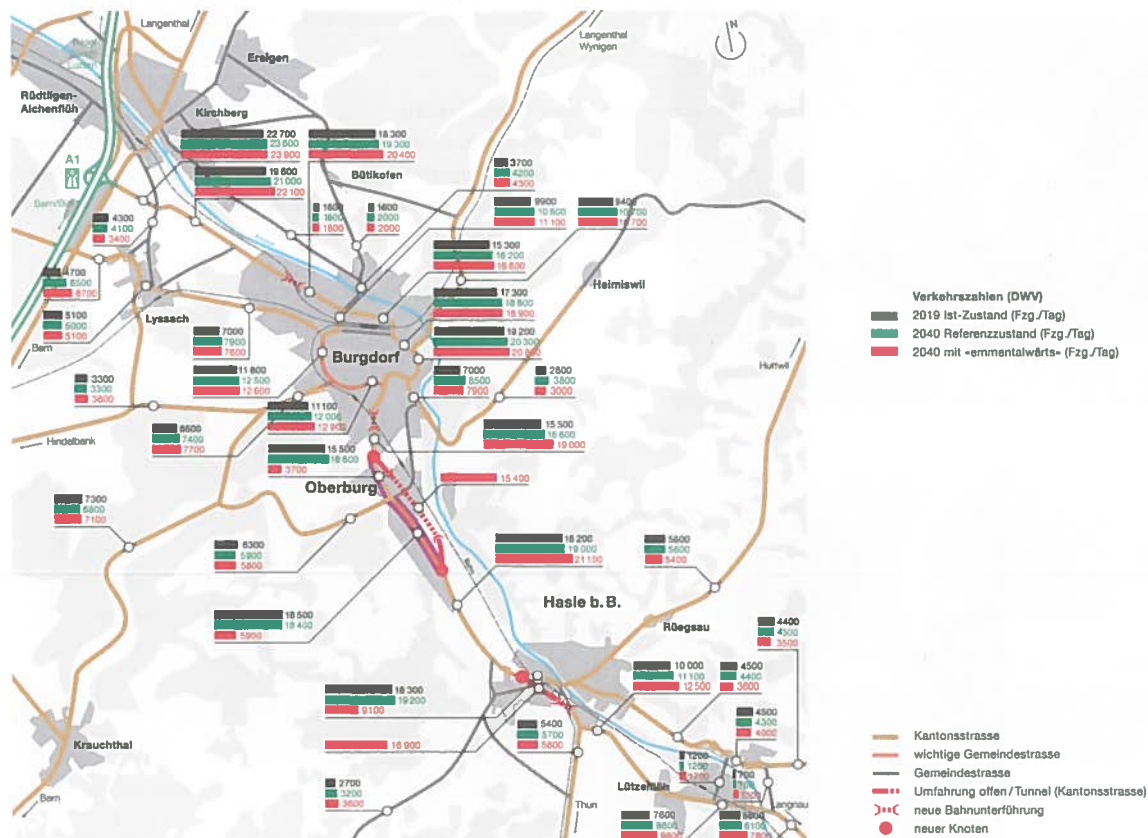
Öffentlicher Verkehr

Trotz steigender Verkehrsmenge wird sich die Situation für den Busverkehr wegen der neuen Busspuren und der Bevorzugung der Busse an den Lichtsignalanlagen deutlich verbessern.

Velo- und Fussverkehr

Die Velofahrenden profitieren von den neuen Busspuren, die sie mitbenützen dürfen. Da der Verkehr besser rollt, weichen die Velofahrenden weniger auf das Trottoir aus. Bei den Bahnunterführungen werden für den Langsamverkehr Querverbindungen entlang der Gleise geschaffen.

Verkehrszahlen





Oberburg

Autoverkehr

Die Verkehrsprognosen 2040 gehen davon aus, dass der Verkehr auf der Ortsdurchfahrt von Oberburg dank der Umfahrung von heute rund 18'500 Fz/Tag auf rund 5900 Fahrzeuge zurückgehen wird. Die Umfahrungsstrasse wird mit rund 15'400 Fz/Tag rege genutzt werden. Die Löwenkreuzung wird in einen Minikreislauf umgebaut und kommt ohne Lichtsignalanlage aus.

Öffentlicher Verkehr

Die Busse der Linie 465 von Burgdorf nach Hasle b.B. haben auf der Ortsdurchfahrt von Oberburg künftig freie Fahrt. Das Siedlungs- und Gewerbegebiet zwischen Ortsdurchfahrt und Bahn wird mit dem Bus besser erschlossen. Zwischen den Ortschaften wird mit Busbevorzugungsmassnahmen für eine flüssigere Fahrt der Busse gesorgt.

Velo- und Fussverkehr

Die Velofahrenden finden auf der Ortsdurchfahrt mit dem Verkehrsrückgang und Tempo 30 gute Bedingungen vor. Die Fussgänger profitieren von einer viel besseren Aufenthaltsqualität und guten Querungsmöglichkeiten entlang der Strasse.

6



Visualisierung der Ortsdurchfahrt Oberburg



Visualisierung der Umfahrung Hasle b.B. Bereich Bahnhof

Hasle b.B.

Autoverkehr

Gemäss Verkehrsprognosen 2040 wird die Umfahrung von Hasle b.B. von rund 17'000 Fahrzeugen pro Tag genutzt werden. Die Wartezeiten und Staus vor dem Bahnübergang fallen weg. Auf der Kalchofenstrasse ist nur noch der Verkehr in Richtung Rüegsau/Huttwil unterwegs. Die Verkehrsmenge halbiert sich auf rund 9100 Fz/Tag.

Öffentlicher Verkehr

Die Busse 465 nach Burgdorf und 471 nach Affoltern i.E. gelangen künftig unbehindert zum Bahnhof. Auf dem Bahnhofsvorplatz werden zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen eines Drittprojekts der BLS und der Gemeinde die Umsteigeverhältnisse zwischen Bus und Bahn verbessert und mehr Park-and-Ride-Plätze angeboten.

Velo- und Fussverkehr

Die Velofahrenden bleiben an der Kalchofenstrasse nicht mehr im Stau stecken und profitieren zusammen mit den Fussgängern und ÖV-Fahrgästen vom praktisch verkehrsfreien Bahnhofsvorplatz.



Visualisierung des Kreisels Oberburg Süd

Auswirkungen auf Siedlung und Umwelt

Umweltverträglichkeitsbericht

Als grosses Strassenbauvorhaben hat das Projekt «Emmentalwärts» eine Umweltverträglichkeitsprüfung zu durchlaufen, welche die Einhaltung der Umweltvorschriften überprüft. Mit dem Umweltverträglichkeitsbericht (UVB) werden die Auswirkungen des Projekts auf Luftreinhaltung, Lärm, Erschütterungen, auf Grundwasser und Oberflächengewässer, Flora und Fauna, Wald, Boden und Kulturland, Landschaft und Ortsbilder sowie auf archäologische Fundstätten aufgezeigt und es werden Begleit- und Ersatzmassnahmen getroffen, welche die Umweltverträglichkeit des Projekts verbessern. Die relevanten Umweltaspekte wurden während den Projektierungsarbeiten laufend berücksichtigt.

Siedlung und Wirtschaft

«Emmentalwärts» ist Bestandteil des kantonalen Richtplans, des regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzepts RGSK und des Agglomerationsprogramms Burgdorf. Das Strassenvorhaben unterstützt die raumplanerischen Ziele für den Raum Burgdorf – Emmental. Die bessere Erschliessung erlaubt ein zusätzliches Siedlungs- und Wirtschaftswachstum und stärkt die Wirtschaft im Emmental.

Dennoch ist von «Emmentalwärts» kein Zersiedelungsschub zu befürchten, denn der kantonale Richtplan schränkt neue Einzonungen von Bauland in den ländlicheren Gebieten stark ein. Die Umfahrungen von Hasle b.B. und von Oberburg bieten im Gegenteil die Chance, an den entlasteten Ortsdurchfahrten zusätzlichen Wohnraum zu schaffen und die Ortszentren aufzuwerten. Das Potenzial dazu ist insbesondere in Oberburg sehr gross, wo die Ortsdurchfahrt auf einer Länge von rund einem Kilometer massiv entlastet wird.

Luftreinhaltung

Die Luftbelastung liegt heute im ganzen Projektperimeter im zulässigen Bereich. Das wird trotz Verkehrszunahme so bleiben, da die belastenden Stausituationen zurückgehen.

Lärmschutz

In Burgdorf wird die Lärmbelastung trotz steigender Verkehrsmenge nicht grösser werden, denn der Verkehr wird gleichmässiger und damit ruhiger rollen. Die neuen Bahnunterführungen werden mit lärmabsorbierenden Elementen versehen. Bei der Unterführung Spital werden zusätzliche Lärmschutzwände erstellt. Entlang der Ortsdurchfahrt von Oberburg werden die Verkehrs- und Lärmbelastung dank der Umfahrung, Tempo 30 und einem lärmindernden Belag massiv zurückgehen. Lärmabsorbierende Elemente an den Rampen und Tunnelportalen der Umfahrungen von Oberburg und Hasle b.B. sorgen für einen wirkungsvollen Lärmschutz. Auch an der Ortsdurchfahrt von Hasle b.B. wird die Lärmbelastung deutlich abnehmen. Der neue Strassendamm für die Umfahrung und der umgestaltete Kreisel Biembach werden mit Lärmschutzwänden versehen. Auf der Hauptachse der Verkehrssanierung und den Einfallsachsen werden im Bereich der einzelnen Massnahmen und dort, wo dies aufgrund der geltenden Lärmgrenzwerte nötig ist, auch zwischen den Massnahmen lärmindernde Beläge eingebaut. Ausgenommen davon sind Bereiche, wo der Lärmschutz im Rahmen der gleichzeitig stattfindenden ordentlichen Lärmsanierung abgedeckt ist.

Landschaft und Ortsbild

Gestalterische Massnahmen sorgen für ein einheitliches Erscheinungsbild der Bauwerke und tragen dazu bei, die Eingriffe in die Landschaft so verträglich wie möglich zu halten. So verläuft in Hasle b.B. der neue Damm parallel zur Bahnlinie, welche das Landschaftsbild bereits heute prägt. In Oberburg verschwindet die Umfahrung relativ rasch im Tunnel, hier treten vor allem die neuen Kreisel, Rampen und die Tunnelzentralen in Erscheinung. In Burgdorf tangieren namentlich die neuen Bahnunterführungen das Stadtbild.



Visualisierung der Umfahrung Hasle b.B. Bereich Kalchofen



Visualisierung der Umfahrung Oberburg, von Norden

Projektauflage

Termin Projektauflage

19. November 2020 – 8. Januar 2021

Auflagedossier

Alle Dokumente sind zugänglich:

- Auf www.emmentalwaerts.bve.be.ch
- Auf den Gemeindeverwaltungen von Lyssach, Burgdorf, Oberburg und Hasle b.B. während der Büroöffnungszeiten
- In der Planungsausstellung im kantonalen Verwaltungszentrum Burgdorf.

Planungsausstellung «Emmentalwärts»

Kantonales Verwaltungszentrum Burgdorf,
Dunantstrasse 7B, 2. Stock

Öffnungszeiten Planungsausstellung:

Montag	16.00 bis 20.00 Uhr
Mittwoch	16.00 bis 20.00 Uhr
Samstag	09.00 bis 12.00 Uhr
ausgenommen Feiertage	

Gruppen nur auf Anmeldung: Telefon 031 635 53 00

Einspracheberechtigung und -form

Zur Einsprache berechtigt sind Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer oder andere Personen, die ein schutzwürdiges Interesse haben. Das gleiche Recht kommt den nach der Bundes- oder nach der Baugesetzgebung befugten Organisationen und Behörden zu. Einsprachen und Rechtsverwahrungen sind innert der Auflagefrist schriftlich und begründet bei einer der Auflagestellen einzureichen.

Bei Unsicherheiten nachfragen

Suchen Sie bei Unsicherheiten das Gespräch mit dem Oberingenieurkreis IV, Tel. 031 635 53 00

Missverständnisse können so aus dem Weg geräumt werden.

Hinweis zu den Ausstellungsplakaten

Rot markierte Textblöcke auf den Ausstellungsplakaten weisen auf wesentliche Änderungen gegenüber dem Projektstand der Mitwirkung 2019 hin. Zahlreiche kleinere Anpassungen wie geringe Verschiebungen von Projektelementen, Änderungen in der temporären Landbeanspruchung oder Anpassungen, welche ausschliesslich Amts- oder Fachstellen betreffen, wurden hingegen nicht markiert.

Empfehlung

Land- und Liegenschaftseigentümer wird empfohlen, auch bei fehlendem Anpassungshinweis die Auflagepläne im Detail zu prüfen. Auf der Website www.emmentalwaerts.bve.be.ch besteht die Möglichkeit, die Auflagepläne mit dem Planungsstand zum Zeitpunkt der Mitwirkung von Mai 2019 zu vergleichen.

Verfahren, Finanzierung

Projektstand

Im Mai 2019 wurde der Entwurf des Bauprojekts mit seinen 19 Massnahmen zur öffentlichen Mitwirkung vorgelegt. Gut 250 Personen und Organisationen haben eine Mitwirkungseingabe eingereicht. Insgesamt wurden über 400 verschiedene Anliegen zum Gesamtprojekt und zu den 19 vorgeschlagenen Massnahmen zur Sprache gebracht. Der Mitwirkungsbericht ist auf www.emmentalwaerts.bve.be.ch einsehbar. Das Bauprojekt wurde aufgrund der Mitwirkung an verschiedenen Stellen optimiert.

Anschliessend wurde das Projekt von rund 20 Amts- und Fachstellen wie Archäologie, Denkmalpflege, Natur-, Landschaft- und Umweltschutz, Veloverkehr, etc. geprüft und nochmals angepasst. Das Projekt ist nun zur öffentlichen Auflage bereit.

Ausblick Genehmigung und Realisierung

Die Realisierung der Abschnitte Burgdorf und Oberburg wird zeitgleich in die Wege geleitet. Die Eingriffe auf der Hauptverkehrsachse werden aber so gestaffelt, dass die Auswirkungen auf den Verkehr in einem vertretbaren Rahmen bleiben.

Genehmigung Strassenplan	2021
Kreditbeschluss des Grossen Rats	2022
Baubeginn	ab 2023

Kosten und Finanzierung

Die Kosten für «Emmentalwärts» werden auf insgesamt rund 430 Mio. CHF geschätzt und verteilen sich wie folgt.

Die Massnahmen in Burgdorf werden mit Bundesgeldern aus dem Agglomerationsprogramm mitfinanziert. Für die Umfahrung Oberburg wurde ebenfalls eine Mitfinanzierung durch den Bund in Aussicht gestellt.

Lyssach / Burgdorf	65 Mio. CHF
Oberburg	280 Mio. CHF
Hasle b.B.	85 Mio. CHF
Total	430 Mio. CHF